





Ob es sich um Telefonnummern, eine Bahnverbindung, die Recherche eines Produktes, Handbücher, Preisvergleiche, das Lesen von Tageszeitungen, den Einkauf von Waren aller Art oder Bankgeschäfte handelt - all das kann ich heute, genau wie viele andere nicht behinderte Menschen auch und wenn die Gestaltungsrichtlinien für Barrierefreiheit eingehalten werden, im Internet nutzen. Nur für mich hat diese Möglichkeit eine größere Bedeutung, gibt es doch in den meisten erwähnten Fällen für mich keine Alternative zum Internet. Denn Gedrucktes, vor allem hübsch bunt gestaltetes Material auf Papier, ist mir nach wie vor nicht oder nur mit hohem Zeitaufwand zugänglich.

Das Web hat mit dazu beigetragen, behinderte Menschen durch Einsatz moderner Technologie eine weit bessere Integration in den Berufsalltag zu ermöglichen, den Tätigkeitsbereich und die Selbstständigkeit zu erhöhen und neue Perspektiven zu schaffen. Diese enorme Verbesserung gilt es nun zu erhalten und weiter auszubauen.

Eva Papst